



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
18.10.2023 Patentblatt 2023/42

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
G09F 3/20 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **23158551.4**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
G09F 3/204

(22) Anmeldetag: **24.02.2023**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder:
• **Cichuta, Denis**
74206 Bad Wimpfen (DE)
• **Gress, Philipp**
74206 Bad Wimpfen (DE)
• **Becker, Fabian Siegfried Engelbert**
74206 Bad Wimpfen (DE)

(30) Priorität: **14.04.2022 DE 102022109319**

(74) Vertreter: **Weickmann & Weickmann PartmbB**
Postfach 860 820
81635 München (DE)

(71) Anmelder: **Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG**
74206 Bad Wimpfen (DE)

(54) **WERBE-HALTER SOWIE DAMIT AUSGESTATTETES VERKAUFSREGAL**

(57) Um einen Werbe-Halter (1) für ein vom Verkaufsregal (100) weiter bevorstehendes Werbeschild (9) schnell und einfach montieren und positionieren zu können, besitzt es ein Fixierteil (2) mit einem C-förmigen Querschnitt zum aufclippen auf der Frontleiste (102) des Verkaufs Regals (100), welches so dünn ist, dass eine ebenfalls C-förmige Preisleiste (103), die sonst direkt an der Frontleiste (102) geclipst wird und in ihrem Inneren,

also an ihrer Rückseite, Preisschilder (104) trägt, anschließend darüber geclipst werden kann. Danach soll das Verschieben des Werbe-Halters (1) in Längsrichtung (10) der Frontleiste (102) möglich sein, ohne die zwischen dem Fixierteil (2) des Werbe-Halters (1) und der Preisleiste (103) positionierten einzelnen Preisschilder (104) mitzunehmen und zu verschieben.

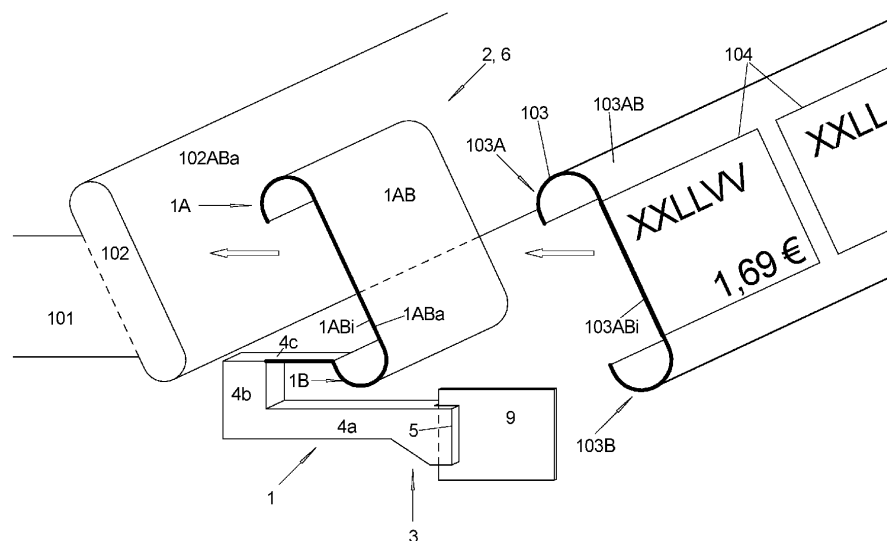


Fig. 3a

Beschreibung

I. Anwendungsgebiet

[0001] Die Erfindung betrifft Selbstbedienungs-Regale in Supermärkten.

II. Technischer Hintergrund

[0002] Die Regalböden der Selbstbedienungs-Regalsysteme in Supermärkten enden am freien vorderen, dem Kunden zugewandten, Ende in der Regel mit einer Frontleiste, die nach oben und/oder unten meist etwas über den Regalboden vorsteht und mit ihrer Frontfläche auch etwas geneigt zur Senkrechten stehen kann.

[0003] Eine weit verbreitete Methode, an einem solchen Regalboden Preisschilder anzubringen, besteht darin, über diese Frontleiste eine im Querschnitt C-förmige, sogenannte Preisleiste aus durchsichtigem Kunststoff zu clippen, die sich in Längsrichtung im Wesentlichen über die gesamte Länge des Regalbodens, also der Frontleiste, erstreckt.

[0004] Unter Clipsen oder Aufclipsen wird für die Zwecke der vorliegenden Erfindung ein Aufstecken unter formschlüssigem Verrasten verstanden, wobei das Verrasten unter Ausnutzung der Materialelastizität eines der beiden miteinander verrasteten Bauteile ermöglicht wird.

[0005] Da das Material der Preisleiste durchsichtig ist, können vorher die Preisschilder für die einzelnen Produkte lediglich an der richtigen Längsposition in den Innenraum der C-Form der Preisleiste eingelegt werden und dann die Preisleiste aufgeclipst werden und sind für den Kunden durch die durchsichtige Preisleiste hindurch lesbar.

[0006] Allerdings besteht ein Bedarf zusätzlich, meist auch nur zeitlich begrenzt, für einen bestimmten Artikel, also an einer bestimmten Längsposition entlang des Regalbodens und dessen Frontleiste, für einen Artikel ein Werbeschild anzubringen, die dann beispielsweise in Form eines Werbeschildes geringfügig über die Regalfront hinaus in Richtung Kunden vorsteht und deshalb einen erhöhten Aufmerksamkeitswert hat.

[0007] Um ein solches Werbeschild an der gewünschten Position anzubringen, sind Werbe-Halter bekannt, die am Regalboden, beispielsweise dessen Unterseite, oder auch an der Frontleiste des Regalbodens, befestigt werden können.

[0008] Die bisher bekannten Lösungen sind jedoch aufwändig hinsichtlich der Montage, indem sie beispielsweise Werkzeug erfordern, um den Werbe-Halter am Regalboden zu verschrauben und/oder sie weisen den Nachteil auf, dass sie ein an der gleichen Längsposition vorhandenes Preisschild in der Frontleiste des Regalbodens zumindest teilweise verdecken.

III. Darstellung der Erfindung

a) Technische Aufgabe

[0009] Es ist daher die Aufgabe gemäß der Erfindung, einen Werbe-Halter für den Regalboden eines Selbstbedienungs-Regals zur Verfügung zu stellen, der schnell und einfach, insbesondere ohne Werkzeug, am Regalboden, insbesondere dessen Frontleiste, positioniert und montiert werden kann und die Einsehbarkeit der Preisschilder an der Frontleiste nicht beeinträchtigt.

b) Lösung der Aufgabe

[0010] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale der Ansprüche 1, 11 und 15 gelöst. Vorteilhafte Ausführungsformen ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0011] Hinsichtlich des Werbe-Halters wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass bei dem Werbehalter - der ein Fixierteil zum Befestigen an einem Regalboden sowie ein Werbeteil zur Aufnahme des Werbemittels, insbesondere eines Werbeschildes, umfasst - das Fixierteil so ausgebildet ist, dass man es ohne Werkzeug und/oder sehr schnell, insbesondere in weniger als 30 Sekunden, befestigen kann. Dabei soll der Werbe-Halter an einer beliebigen Längsposition der Frontleiste des Regalbodens eines Verkaufsregals befestigt werden, und zwar vorzugsweise direkt an dessen Frontleiste.

[0012] Dabei darf ein ebenfalls an der Frontleiste befestigtes Preisschild nicht von dem Werbehalter, insbesondere dem Fixierteil, abgedeckt werden, egal an welcher Längsposition relativ zum Fixierteil sich das Preisschild befindet.

[0013] Dadurch ist ein sehr flexibler Einsatz des Werbehalters möglich sowie eine schnelle Montage und Demontage.

[0014] Alternativ oder zusätzlich kann die bestehende Aufgabe für einen Werbehalter dadurch gelöst werden, dass für formschlüssiges Befestigen des Werbehalters, also insbesondere dessen Fixierteil, einen Halter-Gegenabschnitt aufweist, der formschlüssig auf einen Formschluss-Abschnitt der Frontleiste des Regalbodens passt.

[0015] Hinsichtlich seines im montierten Zustand in Längsrichtung betrachteten Querschnittes weist der Halter-Gegenabschnitt oben und/oder unten einen frei auskragenden Halter-Endabschnitt auf, wobei ein solcher Halter-Endabschnitt oder der gesamte Halter-Gegenabschnitt hinsichtlich seines Querschnittes eine konkave Innenkontur aufweist, die auf eine entsprechend dimensionierte konvexe Außenkontur des Formschluss-Abschnittes der Frontleiste des Regalbodens passt.

[0016] Wenn sowohl oben als auch unten ein Halter-Endabschnitt mit konkaver Innenkontur vorhanden ist, ist der gesamte Halter-Gegenabschnitt meist C-förmig, und kann auf die Frontleiste - die mit dem oberen und unteren Ende und dem dortigen konvexen Außenumfang über den Regalboden vorsteht - in einer Querrichtung zu

der Abstandsrichtung zwischen den beiden Endabschnitten aufgeclipst werden, indem der Halter-Gegenabschnitt des Fixierteiles hierfür elastisch genug ausgebildet ist, insbesondere in seinen beiden Halter-Endabschnitten.

[0017] Vorzugsweise weist das Fixierteil hinsichtlich seines in Längsrichtung betrachteten Querschnittes und insbesondere konzentrisch zu seiner konkaven Innenkontur eine dann vorzugsweise konvexe Außenkontur auf, wobei die Dicke des Fixierteiles, also der Abstand zwischen Innenkontur und Außenkontur, maximal 3 mm, besser maximal 2,5 mm, besser maximal 2 mm, besser maximal 1,5 mm beträgt.

[0018] Die Außenkontur des Fixierteiles, insbesondere die wie oben beschrieben gestaltete Außenkontur, sollte in Längsrichtung über die gesamte Länge des Fixierteiles durchgehen, vorzugsweise mit unveränderter Außenkontur.

[0019] Indem diese Außenkontur hinsichtlich ihres Querschnittes, also in Längsrichtung betrachtet, wenigstens einen konvexen Außenkontur-Abschnitt aufweist, vorzugsweise oben und unten jeweils einen konvexen Außenkontur-Abschnitt aufweist, ist die Außenkontur des Fixierteiles vorzugsweise qualitativ wie die Außenkontur der Frontleiste des Regalbodens ausgebildet, besitzt jedoch quantitativ um die Dicke des Fixierteiles größere Abmessungen.

[0020] Dies ermöglicht es, dass eine mit einer konkaven Innenkontur ausgestattete, insbesondere im Querschnitt C-förmige, Preisleiste, die normalerweise direkt auf die Frontleiste aufgeclipst wird, auf die Außenkontur des an der Frontleiste bereits aufgeclipsten Fixierteiles aufgeclipst werden kann, sofern die Abmessungen und Elastizität der Preisleiste dies zulassen, was jedoch angesichts der geringen Wandstärke des Fixierteiles zwischen dessen Innenkontur und dessen Außenkontur in der Regel gegeben ist.

[0021] Das Fixierteil, insbesondere dessen Halter-Gegenabschnitt, ist vorzugsweise so ausgebildet, dass der Werbehalter im auf der Frontleiste aufgesteckten Zustand dennoch in Längsrichtung im aufgeclipsten Zustand entlang der Frontleiste verschiebbar ist, was dann möglich ist, wenn die Haftreibung zwischen Fixierteil und Frontleiste entsprechend niedrig ist, was durch entsprechende Dimensionierung des Fixierteiles und dessen Oberflächenbeschaffenheit an der Innenkontur erreicht werden kann.

[0022] Dieses Verschieben soll auch bei über das Fixierteil gesteckter, insbesondere geclipster, Preisleiste möglich sein, sodass auch die Summe der Haftreibungen des Fixierteils gegenüber der Frontleiste einerseits und der darüber geclipsten Preisleiste andererseits nicht zu hoch sein darf, um ein manuelles Verschieben noch zu ermöglichen.

[0023] Vorzugsweise besitzt das Fixierteil eine konvexe C-förmige Außenkontur, aus der nichts vorsteht, was das darüberclippen einer Preisleiste erschwert oder verhindert, wobei diese in der Regel in Längsrichtung auf

beiden Seiten weit über das Fixierteil vorsteht und abseits des Fixierteiles direkt gegenüber der Frontleiste verrastet ist, also aufgeclipst ist.

[0024] Da der Sinn des Werbehalters darin besteht, an einer bestimmten Längsposition eines bestimmten Regalbodens ein Werbemittel wie etwa ein Werbeschild zu positionieren, und dabei häufig gewünscht ist, dass das Werbemittel über die Front des Verkaufsregals vorsteht und dadurch von weitem von einem die Regale entlanggehenden Kunden bemerkt wird, ist das Werbeteil, an dem das Werbemittel, - natürlich auswechselbar - befestigbar sein soll, zum einen abseits des Fixierteiles angeordnet, vorzugsweise über das fix an dem Regalboden befestigte Fixierteil nach vorne über den Regalboden vorstehend.

[0025] Deshalb ist zwischen dem Fixierteil und dem Werbeteil meist ein die beiden verbindendes Distanzteil vorhanden, wobei der gesamte Werbehalter vorzugsweise einstückig ausgebildet ist und aus Kunststoff besteht.

[0026] Um vor allem die Außenkontur des Fixierteiles nicht negativ zu beeinflussen, erstreckt sich das Distanzteil von dem unteren oder oberen Ende des Querschnitts des Halter-Gegenabschnittes, insbesondere dem unteren oder oberen Halter-Endabschnitt, primär etwas in Tiefenrichtung nach hinten oder - falls vom unteren Ende des Querschnitts des Halter-Gegenabschnitts abragend - direkt nach unten, jedenfalls so, dass derjenige Bereich der konvexen Außenkontur des Fixierteiles, welcher von seiner Querschnittsform für das Aufclipsen der Preisliste benötigt wird, vollständig erhalten bleibt.

[0027] Vorzugsweise erstreckt sich das Distanzteil von dem unteren Halter-Endabschnitt aus nach hinten und/oder unten, und von dort mittels einer oder zweier gleichgerichteter Kröpfungen wieder nach vorne und mit dem frei endenden Tragschenkel des Distanzteiles nach vorne weisend, wobei der Tragschenkel vorzugsweise im Abstand unter der Frontleiste verläuft und nach vorn frei ausragt, und vorzugsweise über das Fixierteil und im montierten Zustand auch die Frontleiste nach vorne vorsteht.

[0028] Am vorderen freien Ende des Tragschenkels ist das Werbeteil des Werbehalters angeordnet, welches der Befestigung eines Werbemittels, wie etwa eines Werbeschildes, dient.

[0029] Durch diese Werbemittel-Befestigung soll ein Werbemittel vorzugsweise schnell und ohne Werkzeug befestigt werden können, und da es sich bei dem Werbemittel in der Regel um ein plattenförmiges Werbeschild handelt, ist diese Werbemittel-Befestigung vorzugsweise kraftschlüssig wirkend ausgebildet, beispielsweise indem sie eine nach vorn und/oder oben offene Befestigungsgabel aufweist, deren Zinken oder Schenkel elastisch ausgebildet sind, sodass ein Werbeschild einfach von oben oder von vorne dazwischen gesteckt werden kann und durch deren Klemmwirkung kraftschlüssig gehalten wird.

[0030] Vorzugsweise weist der Werbehalter also zwei Profil-Teile auf, indem nämlich einerseits das Fixierteil

als in Längsrichtung verlaufendes erstes Profil ausgebildet ist und die Werbemittel-Befestigung als in einer Querrichtung hierzu verlaufendes zweites Profil ausgebildet ist, mit dem Distanzteil zwischen den beiden Profilen.

[0031] Hinsichtlich eines Verkaufsregales, welches mit einem solchen Werbehalter ausgestattet ist, weist das Verkaufsregal zunächst einmal wie üblich ein Grundgestell auf, an dem mehrere im Abstand übereinander angeordnete Regalböden vorhanden sind, auf denen die Waren liegen.

[0032] Dabei verläuft entlang der Frontseite jedes Regalbodens in der Regel eine Frontleiste mit einem Querschnitt, der zumindest einen formschluss-fähigen Formschluss-Abschnitt aufweist, insbesondere einen oben und einen unten über die Dicke des Regalbodens vortretenden Querschnitts-Endabschnitt mit jeweils konvexer Außenkontur.

[0033] Diese Gestaltung dient dazu, dass eine mit einer entsprechenden konkaven Innenkontur, insbesondere etwa C-förmige, elastische und aus durchsichtigem Material bestehende Preisliste darauf von vorne aufgeclipst werden kann, wobei in den inneren Freiraum der konkaven Innenkontur vorher an den entsprechenden Längspositionen die gewünschten Preisschilder eingelegt werden können, die dann durch die durchsichtige Preisleiste hindurch sichtbar sind, aber weder vom Kunden entfernt noch verschoben werden können, jedenfalls nicht ohne Entfernung der Preisleiste.

[0034] Zu diesem Zweck weist diese Preisliste einen auf den Formschluss-Abschnitt der Frontleiste formschlüssig passenden Formschluss-Gegenabschnitt auf, insbesondere mit einem oberen und unteren Querschnitts-Endabschnitt, sodass dieser auf die konvexe Außenkontur der Frontleiste passt.

[0035] Hinsichtlich eines solchen gattungsgemäßen Verkaufsregals wird die Aufgabe erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Werbehalter nach einem der vorhergehenden Ansprüche ausgebildet ist, und mit seiner konkaven Innenkontur und deren formschluss-fähigen Halter-Gegenabschnitt auf den Formschluss-Abschnitt der Frontleiste so passt, dass er insbesondere darauf auch von vorne aufgeclipst werden kann.

[0036] Insbesondere besitzt das Fixierteil des Werbehalters die gleiche in Längsrichtung betrachtete, also hinsichtlich des Querschnittes konkave Innenkontur wie die Preisleiste.

[0037] Für den Werbehalter separat betrachtet ist die Längsrichtung die Verlaufsrichtung, in der sich die konkave Innenkontur fortsetzt, also die Verlaufsrichtung dieses konkaven Profils, die im montierten Zustand mit der Längsrichtung der Frontleiste des Regalbodens übereinstimmt.

[0038] Vorzugsweise ist die Preisleiste auf der Frontleiste aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst, und das Fixierteil des Werbehalters zwischen Preisleiste und Frontleiste angeordnet, indem das Fixierteil des Werbehalters seinerseits auf der Frontleiste aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst ist, also vorzugsweise direkt darauf auf der

Frontleiste befestigt ist ohne weitere dazwischen liegende Bauteile, und die Preisleiste auf den Fixierteil, insbesondere dessen konvexer Außenkontur, aufgesteckt ist, insbesondere aufgeclipst ist.

[0039] Dadurch wird eine sehr einfache und schnelle Montage und Demontage ermöglicht.

[0040] Die Preisleiste erstreckt sich bei einem solchen Verkaufsregal in der Regel in Längsrichtung immer im Wesentlichen entlang der gesamten Länge der Frontleiste, während sich ein Werbehalter nur meist an einer Stelle in Längsrichtung an der Frontleiste befindet, und abseits des Werbehalters die Preisleiste dann wieder direkt auf der Frontleiste aufgeclipst ist.

[0041] An der Preisleiste, insbesondere an deren Rückseite, sind in Längsrichtung verteilt in der Regel mehrere Preisschilder angeordnet oder gar an der Rückseite der Preisleiste befestigt, werden jedoch nach Aufclipsen der Preisleiste auf die Frontleiste des Regalbodens dazwischen gehalten.

[0042] Wenn sich ein Werbehalter mit seinem Fixierteil zwischen der Frontleiste und der Preisleiste befindet, so befindet sich in diesem Längenbereich ein Preisschild zwischen dem Fixierteil und der Preisleiste, sodass es unverändert durch die durchsichtige Preisleiste hindurch erkennbar und ablesbar ist.

[0043] Vor allem aber sollen die Preisleiste und der Werbehalter in Relation zur Frontleiste und damit insbesondere auch die Frontleiste so beschaffen sein, dass der Werbehalter auch bei an der Frontleiste befestigter, also darüber geclipster, Preisleiste und ohne diese abzunehmen in Längsrichtung entlang der Frontleiste verschiebbar ist zwischen Frontleiste und Preisleiste.

[0044] Diese Beschaffenheit betrifft die Dimensionierung dieser Bauteile, insbesondere hinsichtlich ihrer Querschnitte, und auch die Hafteigenschaften der gegeneinander anliegenden Kontaktflächen dieser Bauteile.

[0045] Dabei soll das Verschieben des Werbeträgers zwischen Frontleiste und Preisleiste möglich sein, ohne die vorhandenen Preisschilder zu verschieben, was insbesondere durch entsprechende Gestaltung der zum Regalboden hinweisenden Rückseite der Preisleiste möglich ist.

[0046] Hinsichtlich des Verfahrens zum Befestigen und insbesondere Positionieren eines Werbehalters an der Frontleiste eines Regalbodens bei einem wie beschriebenen Verkaufsregal und/oder einem wie beschriebenen Werbehalter wird die bestehende Aufgabe dadurch gelöst, dass zunächst der Werbehalter mit seinem Fixierteil an der Frontleiste vorzugsweise direkt in der gewünschten Längsposition aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst, und damit in Querrichtung zur Längsrichtung formschlüssig fixiert ist.

[0047] Anschließend wird eine - meist mit Preisschildern auf ihrer Rückseite ausgestattete - Preisleiste mit ihrer Rückseite voraus über das die Außenkontur des Fixierteiles, welches sich auf der Frontleiste befindet, aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst und abseits die-

ses Fixierteiles auf der Frontleiste aufgeclipst.

[0048] In der Regel erst danach wird der Werbehalter mit einem Werbeschild oder einem anderen Werbemittel bestückt, indem es an der Werbemittelbefestigung des Werbehalters fixiert wird.

[0049] Ggfs. kann - bei noch nicht richtiger Positionierung des Werbehalters in Längsrichtung - dieser auch noch zwischen der Frontleiste und der Preisleiste in Längsrichtung an die gewünschte Längsposition geschoben werden.

c) Ausführungsbeispiele

[0050] Ausführungsformen gemäß der Erfindung sind im Folgenden beispielhaft näher beschrieben. Es zeigen:

Figur 1: ein bekanntes Verkaufsregal mit mehreren Regalböden übereinander in perspektivischer Darstellung,

Figur 2a: das vordere Ende eines solchen Regalbodens samt Frontleiste mit einer bekannten 1. Bauform einer Preisleiste vor deren Aufstecken, in perspektivischer Ansicht,

Figur 2b: das vordere Ende eines solchen Regalbodens samt Frontleiste und einer bekannten 2. Bauform einer Preisleiste vor deren Aufstecken, in perspektivischer Ansicht,

Figur 3a: das vordere Ende eines Regalbodens samt Frontleiste mit darauf aufzusteckendem, entlang der Linie III - III in **Figur 4b** geschnittenem Werbehalter und darüber zu steckender Preisleiste im noch nicht zusammen gesteckten Zustand in perspektivischer Ansicht,

Figur 3b: das vordere Ende eines Regalbodens samt Frontleiste mit darauf aufgestecktem, gemäß **Figur 3a** geschnittenem, Werbehalter und darüber geclipster Preisleiste,

Figur 4a: einen ganzen Werbehalter in perspektivischer Ansicht,

Figur 4b: eine Aufsicht auf einen einzelnen Werbehalter von oben.

[0051] **Figur 1** zeigt eine bekannte Bauform eines Verkaufsregals 100, bei dem von der Rückwand 105a oder rückwärtigen Vertikalstreben eines Grundgestells 105, mit dem sich das Verkaufsregal 100 auf dem Boden abstützt, beabstandet übereinander Regalböden 101 nach vorne abstreben, beispielsweise von der Rückwand 105 aus frei auskragend.

[0052] An ihrer dem Kunden zugewandten vorderen Ende tragen die Regalböden jeweils eine Frontleiste 102,

die entsprechend der Verlaufsrichtung des Regals in Längsrichtung 10 verläuft über die gesamte Länge der Vorderkante des Regalbodens 101 und die etwa plattenförmig gestaltet ist.

[0053] Der, insbesondere länglich-rechteckig oder langloch-förmige, Querschnitt der Frontleiste 102 steht in der Regel nicht genau vertikal, sondern von hinten nach vorne, zum Kunden hin leicht schräg abfallend, und steht typischerweise mit seinem Querschnitt sowohl nach oben als auch nach unten über die Dicke des Regalbodens 101 vor und bildet mit diesem oben überstehenden Querschnitts-Endabschnitt 102A und dem unten überstehenden Querschnitts-Endabschnitt 102B zusammen einen Formschluss-Abschnitt 102AB des Querschnittes.

[0054] Denn wie die **Figuren 2a, b** zeigen, kann auf diese konvexe Außenkontur 102ABa des Formschluss-Abschnittes 102AB eine Preisleiste 103 durch Aufdrücken von vorne oben aufgeclipst werden und damit formschlüssig daran gehalten werden.

[0055] Die Preisleiste 103 erstreckt sich vorzugsweise in Längsrichtung 10 über die gesamte Länge der Frontleiste 102 und besitzt einen zu dem Formschluss-Abschnitt 102AB passenden Formschluss-Gegenabschnitt 103AB seines Querschnittes mit einer Innenkontur 103ABi die im aufgeclipsten Zustand im Wesentlichen spielfrei auf der Außenkontur 102ABa sitzt, wofür natürlich die Preisleiste 103 entsprechend elastisch ausgebildet sein muss hinsichtlich ihrer Querschnittsform.

[0056] Der Formschluss-Gegenabschnitt 103AB ist dementsprechend etwa C-förmig mit einem langen, geraden, mittleren Abschnitt entsprechend der Länge der Frontfläche der Frontleiste 102 gemessen in Richtung der Längserstreckung von deren Querschnitt.

[0057] **Figur 2a** zeigt die heute meist noch verwendete Bauform einer solchen Preisleiste 103, die außer dem Formschluss-Gegenabschnitt 103AB seines Querschnitts vorzugsweise keine weiteren Querschnitts-Abschnitte aufweist, aber aus durchsichtigem Material, meist durchsichtigem, elastischem Kunststoff, besteht.

[0058] Dadurch können in den inneren Freiraum der C-Form des Querschnitts, insbesondere an die Rückseite von dessen mittleren geraden Schenkel, in Längsrichtung 10 verteilt meist mehrere Preisschilder 104 eingelegt werden, bevor die Preisleiste 103 auf die Frontleiste 102 aufgeclipst, also formschlüssig aufgerastet, wird und dadurch die Preisschilder 104 dazwischen in Position gehalten werden, primär in Längsrichtung 10.

[0059] In der Höhenrichtung werden sie primär durch die entsprechende Abmessung des Preisschildes 104 in Position gehalten, welche etwa der Länge des mittleren geraden Schenkels des Querschnittes der Preisleiste 103 entspricht.

[0060] **Figur 2b** zeigt dagegen eine Preisleiste 103, die außer dem etwa C-förmigen Formschluss-Gegenabschnitt 103AB einen Tragabschnitt hinsichtlich ihres Querschnittes besitzt, hier in Form von zwei im Querschnitt L-förmigen, entlang des mittleren geraden Schen-

kels auf der von der Innenkontur 103ABi abgewandten Seite angeordneten, beabstandeten Führungsleisten 103F, die miteinander eine hinterschnittene Führungsnut bilden, in welche weitere Gegenstände eingeschoben oder eingeklebt werden können, beispielsweise wie hier dargestellt ein elektronisches Preisschild 104* in Form einer Digitalanzeige.

[0061] Dennoch kann auch diese Preisleiste 103 mit ihrem Formschluss-Gegenabschnitt 103AB quer zur Verlaufsrichtung der Frontleiste 102, also quer zur Längsrichtung 10, auf diese aufgeclipst werden, beispielsweise indem der eine Querschnitts-Endabschnitt 103a auf das obere Ende des Querschnitts der Frontleiste 102 aufgesetzt wird und dann die Preisleiste 103 in Längsrichtung 10 betrachtet mit dem unteren Ende ihres Querschnitts gegen die Frontleiste 102 geschwenkt wird, bis der untere Querschnitts-Endabschnitt 103B über den unteren Querschnitts-Endabschnitt 102B schnappt.

[0062] Die **Figuren 3a, b** zeigen die Verwendung eines in Längsrichtung 10 sehr viel kürzer als die Preisleiste 103 sich erstreckenden Werbehalters 1 an einer solchen Frontleiste 102, wobei der Werbehalter nicht vollständig dargestellt ist, sondern geschnitten entlang der Linie III - III, wie in **Figur 4b** eingezeichnet:

[0063] Der Werbehalter 1 umfasst - wie am besten in **Figur 4a** zu erkennen - ein Fixierteil 2, mit dem er an der Frontleiste 102 befestigt wird sowie ein Werbeteil 3, an dem ein Werbemittel wie etwa ein Werbeschild 9 austauschbar befestigt werden kann, um eine an der Stelle des Werbehalters 1 in diesem oder dem darunter befindlichen Regalbodens 101 befindliche Ware anzupreisen.

[0064] Zwischen dem Fixierteil 2 und dem Werbeteil 3 erstreckt sich ein Distanzteil 4, und in aller Regel sind Fixierteil 2, Distanzteil 4 und Werbeteil 3 einstückig zusammen hergestellt, meist aus Kunststoff gespritzt.

[0065] Das Fixierteil 2 besteht im Wesentlichen aus einem Halter-Gegenabschnitt 1AB der im Wesentlichen die gleiche Querschnittsform besitzt wie der Formschluss-Gegenabschnitt 103AB der Preisleiste 103 und wie anhand dieser beschrieben von vorne, also quer zur Längsrichtung 10, auf der Außenkontur 102ABa aufgeclipst werden kann mit seiner Innenkontur 1ABi.

[0066] Der Querschnitt des Halter-Gegenabschnitts 1AB besitzt eine etwa parallel zur Innenkontur 1ABi verlaufende Außenkontur 1ABa seines Querschnittes, von der keine weiteren Querschnitts-Abschnitte nach außen vorstehen.

[0067] Deshalb kann eine wie zuvor beschrieben ausgebildete Preisleiste 103 - nachdem in ihrem inneren konkaven Freiraum an den gewünschten Längspositionen Preisschilder 104 eingelegt wurden - über diese Außenkontur 1ABa geclipst werden, die sich wegen der geringen Länge in Längsrichtung 10 des Fixierteiles 2 des Werbehalters 1 einseitig oder meist auch beidseitig in Längsrichtung 10 über dieses Fixierteil 2 vorsteht und aufgrund seiner Materialelastizität abseits des Fixierteiles 2 sich elastisch wieder soweit verformt, dass es direkt an der Außenkontur 102ABa der Frontleiste 102 anliegt.

[0068] Die Elastizität der Preisleiste 103 lässt es ferner zu, dass sie über den um die Dicke des Fixierteiles 2, welches ja ein in Längsrichtung 10 verlaufendes Fixierteil-Profil 6 ist, geclipst werden kann, obwohl dessen Außenkontur zwar qualitativ gleich, aber größer ist als die Außenkontur 102ABa der Frontleiste 102.

[0069] Die Wandstärke des Halter-Gegenabschnitts 1AB zwischen dessen Innenkontur 1ABi und dessen Außenkontur 1ABa sollte deshalb so gering wie möglich gehalten werden.

[0070] Von dem freien Ende des Querschnitts des Fixierteil-Profiles 6, hier dem freien Ende des unteren Halter-Gegenabschnitts 1B, erstreckt sich im aufgeclipsten Zustand gemäß **Figur 3b** das Distanzteil 4 zunächst im Wesentlichen mit einem Fixier-Schenkel 4c in Tiefenrichtung 11 entlang der Unterseite des Regalbodens 101 etwas nach hinten und dann mit einer ersten Kröpfung mit einem Verbindungs-Schenkel 4b nach unten, damit keine Kollision mit dem freien unteren Ende des Formschluss-Gegenabschnitts 103AB, hier des unteren Querschnitts-Endabschnittes 103B, stattfinden kann und dessen Aufrasten nicht behindert wird.

[0071] Im weiteren Verlauf erstreckt sich das Distanzteil 4 nach einer weiteren Kröpfung mit einem Trag-Schenkel 4a beabstandet zum unteren Ende des Querschnitts der Frontleiste 102 - und zwar so weit beabstandet, dass ein Aufclipsen auf den unteren Querschnitts-Endabschnitt 102B der Frontleiste durch die Preisleiste 103 problemlos möglich ist - unter der Frontleiste 102, an der das Fixierteil 2 befestigt ist, vorbei entgegen der Tiefenrichtung 12 nach vorne, sodass das vordere Ende des Distanzteiles 4, und das Werbeteil 3 sich in Tiefenrichtung 12 betrachtet vorzugsweise vor, also mehr zum Kunden hin, als die Preisleiste 102 befindet.

[0072] Je nach Anwendungsfall kann die Gestaltung des Distanzteiles 4 jedoch auch so gewählt werden, dass sich das Werbeteil 3 auch genau unter der Frontleiste 102 oder gegenüber dieser zurückversetzt nach hinten befindet, oder zwar vor der Frontleiste 102, aber in der Höhenlage nicht tiefer, sondern auf gleicher Höhe oder sogar darüber.

[0073] Das Werbeteil 3 besteht im Wesentlichen aus einer Werbemittel-Befestigung 5, hier in Form einer Befestigungs-Gabel 5 mit zwei entgegen der Tiefenrichtung vorstehenden und frei endenden Zinken 5a, b, wie in der Aufsicht der **Figur 4b** auf einen einzelnen Werbehalter 1 zu erkennen.

[0074] In **Figur 4b** sind die Zinken 5a, b an ihrem freien Ende nach außen auseinanderlaufend gestaltet, um eine Einführschräge für ein von vorne zwischen die Zinken 5a, b einzusteckendes z.B. Werbeschild 9 zu bieten, welches dann aufgrund der Materialelastizität der beiden Zinken 5a, b zwischen diesen geklemmt gehalten wird.

[0075] Die Befestigungsgabel 5, die sich in der Vertikalen 12 über eine definierte Höhe erstreckt, bildet somit mit ihren Zinken 5a, b ein Werbemittel-Profil 7, sodass der ganze Werbemittel-Halter 1 vorzugsweise im Wesentlichen aus einem in Längsrichtung 10 verlaufenden

Fixierteil-Profil 6 sowie einem quer dazu verlaufenden - meist in der Vertikalen 12 verlaufenden - Werbemittel-Profil besteht, wobei beide Profile hinsichtlich ihres offenen Querschnittes elastisch ausgebildet sind und verbunden sind durch ein Distanzteil 4.

BEZUGSZEICHENLISTE

[0076]

1	Werbe-Halter
1AB	Halter-Gegenabschnitt
1ABi	Innenkontur
1ABa	Außenkontur
1A, 1B	Halter-Endabschnitt
2	Fixierteil
3	Werbeteil
4	Distanzteil
4a	Trag-Schenkel
4b	Verbindungs-Schenkel
4c	Fixier-Schenkel
5	Werbemittel-Befestigung, Befestigung-Gabel
5a, b	Zinke
6	Fixierteil-Profil
7	Werbemittel-Profil
8 9	Werbemittel, Werbeschild
10	Längsrichtung
11	horizontale Querrichtung, Tiefenrichtung
12	Vertikale
100	Verkaufsregal
101	Regalboden
102	Frontleiste
102AB	Formschluss-Abschnitt,
102ABa	Außenkontur
102A, 102B	Querschnitts-Endabschnitt
103	Preisleiste
103AB	Formschluss-Gegenabschnitt,
103ABi	Innenkontur
103ABa	Außenkontur
103A, 103B	Querschnitts-Endabschnitt
103F	Führungsleiste
104	Preisschild
104*	elektronisches Preisschild
105	Grundgestell
105a	Rückwand, rückwärtige Vertikalstrebe

Patentansprüche

1. Werbe-Halter (1) zum Befestigen an einem Regalboden (101) eines Verkaufsregals (100), der eine in Längsrichtung (10) verlaufende Frontleiste (102) aufweist, an der wenigstens ein Preisschild (104) befestigt ist, mit

- einem Fixierteil (2) zum Befestigen an dem Regalboden (101) und

- einem Werbeteil (3),

dadurch gekennzeichnet, dass

- das Fixierteil (2) so ausgebildet ist, dass es ohne Werkzeug, insbesondere formschlüssig, an beliebiger Längsposition an der Frontleiste (102) oder dem Regalboden (101), insbesondere jeweils direkt, so befestigbar ist, dass ein an der Frontleiste (102) befestigtes Preisschild (104) nicht davon abgedeckt wird, egal an welcher Längsposition relativ zum Fixierteil (2) es sich befindet.

2. Werbe-Halter (1) zum Befestigen an einem Regalboden (101) eines Verkaufsregals (100), der eine in Längsrichtung (10) verlaufende Frontleiste (102) aufweist, an der wenigstens ein Preisschild (104) befestigt ist, mit

- einem Fixierteil (2) zum Befestigen an dem Regalboden (101), und
- einem Werbeteil (3),

insbesondere einem Werbe-Halter nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, dass

- der Werbe-Halter (1), insbesondere dessen Fixierteil (2), mindestens einen zu einem Formschluss-fähigen Formschluss-Abschnitt (102AB) der Frontleiste (102), insbesondere formschlüssig, passenden Halter-Gegenabschnitt (1AB) aufweist.

3. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass

- der Halter-Gegenabschnitt (1AB) hinsichtlich seines Querschnittes, also in Längsrichtung (10) betrachtet, wenigstens einen frei oben und/oder unten auskragenden, Halter-Endabschnitt (1A, 1B) aufweist,

- insbesondere der Halter-Gegenabschnitt (1AB), insbesondere der Halter-Endabschnitt (1A, 1B), hinsichtlich seines Querschnittes, also in Längsrichtung (10) betrachtet, jeweils eine konkave Innenkontur (1ABi) aufweist, die auf die jeweils konvexe Außenkontur (102ABa) des Formschluss-Abschnittes (102A) der Frontleiste (102) passt.

4. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass

- das Fixierteil (2) hinsichtlich seines Quer-

- schnittes, also in Längsrichtung (10) betrachtet, eine, insbesondere konzentrisch zu seiner Innenkontur (1ABi) verlaufende, Außenkontur (1ABa) aufweist,
- die Dicke des Fixierteiles (2) zwischen Innenkontur (1ABi) und Außenkontur (1ABa) maximal 3 mm, besser maximal 2,5 mm, besser maximal 2 mm, besser maximal 1,5 mm beträgt
- und/oder
- die Außenkontur (1ABa) in Längsrichtung (10), insbesondere über die gesamte Länge des Fixierteiles (2), mit unveränderter Außenkontur (1ABa) durchgeht.
5. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
- die Außenkontur (1ABa) des Fixierteiles (2) hinsichtlich seines Querschnittes, also in Längsrichtung (10) betrachtet, wenigstens einen konvexen Außenkontur-Abschnitt aufweist,
 - insbesondere in einer ersten Querrichtung zur Längsrichtung (10) einander gegenüberliegende zwei konvexe Außenkontur-Abschnitte aufweist, auf die ein Gegenstand mit einer in Längsrichtung (10) betrachtet passenden Innenkontur, insbesondere eine Preisleiste (103), in einer zweiten Querrichtung aufsteckbar, insbesondere aufclipbar, ist.
6. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
- das Fixierteil (2), insbesondere dessen Halter-Gegenabschnitt (1A), so ausgebildet ist, dass der Werbehalter (1) im aufgesteckten, insbesondere aufgeclipsten, Zustand entlang der Frontleiste (102) verschiebbar ist,
 - insbesondere auch bei darübergesteckter, insbesondere darüber geclipter, Preisleiste (103).
- (Distanzteil:)
7. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
- das Distanzteil (4) sich von dem Halter-Endabschnitt (1A, 1B), insbesondere von dessen freien Ende, insbesondere dem unteren Halter-Endabschnitt (1B), insbesondere von dessen freien Ende, etwa in Tiefenrichtung (11) weg erstreckt
- und/oder
- das Werbeteil (3) abseits des Fixierteiles (2) angeordnet ist,
 - insbesondere beabstandet durch ein Distanzteil (4).
8. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
- das Distanzteil (4) in Längsrichtung (10) betrachtet mindestens einfach, besser doppelt und in die gleiche Richtung, gekröpft ist, und einen unterhalb des montierten Fixierteiles (2) etwa horizontal nach vorne frei auskragenden Trag-schenkel (4a) aufweist,
 - der insbesondere über das Fixierteil (2) nach vorne vorsteht.
9. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
- das Distanzteil (4), insbesondere der Trag-schenkel (4a), an dem von Fixierteil (2) abgewandten Ende, eine Werbemittel-Befestigung (5) zum Befestigen eines z.B. Werbeschildes (9) aufweist,
 - insbesondere die Werbemittel-Befestigung (5) kraftschlüssig wirkend ausgebildet ist,
 - insbesondere eine nach vorne und/oder oben offene Befestigungs-Gabel (5) mit elastischen Zinken (5a, b) zum Dazwischenstecken eines z. B. Werbeschildes (9) aufweist.
10. Werbe-Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
- das Fixierteil (2) als in Längsrichtung (10) verlaufendes Fixierteil-Profil (6) und die Werbemittel-Befestigung (5) als in einer Querrichtung hierzu verlaufendes Werbemittel-Profil (7) ausgebildet ist.
11. **Verkaufsregal** (100) mit mindestens einem, insbesondere mehreren im Abstand übereinander angeordneten, Regalböden (101), die aufweisen
- eine frontseitige, in Längsrichtung (10) verlaufende, insbesondere starre, Frontleiste (102) mit einem Querschnitt mit mindestens einem Formschluss-fähigen Formschluss-Abschnitt (102AB), insbesondere mit wenigstens einem frei oben und/oder unten auskragendem, Querschnitts-Endabschnitt (102A, 102B) mit insbesondere jeweils konvexer Außenkontur,
 - einer auf die Vorderseite der Frontleiste (102) aufsteckbaren, insbesondere aufclipbaren,

- durchsichtigen und elastischen Preisleiste (103) zum Einlegen von Preisschildern (104) dazwischen,
- die mindestens einen Formschluss-fähigen, auf den Formschluss-Abschnitt (102A) passenden, Formschluss-Gegenabschnitt (103AB), aufweist, insbesondere mit wenigstens einem frei oben und/oder unten auskragenden, Querschnitts-Endabschnitt (103A, 103B) mit insbesondere konkaver Innenkontur, die auf die konvexe Außenkontur des Formschluss-Abschnitts (102AB), passt,
- sowie mit mindestens einem Werbe-Halter (1), **dadurch gekennzeichnet, dass**
- der Werbe-Halter (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche ausgebildet ist,
 - insbesondere das Fixierteil in Längsrichtung betrachtet die gleiche konkave Innenkontur aufweist wie die Preisleiste (103).
- 12. Verkaufsregal nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass**
- sich die Preisleiste (103) in Längsrichtung im Wesentlichen entlang der gesamten Länge der Frontleiste (102) erstreckt
- und/oder
- eine Preisleiste (103) auf der Frontleiste (102) aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst, ist und das Fixierteil (2) des Werbe-Halter (1) dazwischen angeordnet ist,
 - insbesondere das Fixierteil (2) auf der Frontleiste (102) aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst, ist und die Preisleiste (103) auf dem Fixierteil (2) aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst, ist.
- 13. Verkaufsregal nach einem der Ansprüche 11 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass**
- wenigstens ein, vorzugsweise mehrere Preisschilder an der Preisleiste (103), insbesondere auf deren Rückseite, angeordnet sind, insbesondere befestigt sind,
 - insbesondere zwischen dem auf der Frontleiste (102) aufgesteckten, insbesondere aufgeclipsten, Fixierteil (2) und der Preisleiste (103).
- 14. Verkaufsregal nach einem der Ansprüche 11 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass**
- Preisleiste (103) und Werbe-Halter (1), insbesondere auch die Frontleiste (102), so beschaffen sind, dass der Werbe-Halter (1) auch bei an
- der Frontleiste (102) befestigter Preisleiste (103) und ohne diese abzunehmen in Längsrichtung (10) entlang der Frontleiste (102) verschiebbar ist, insbesondere
- unter der Preisleiste (103)
- und/oder
- zwischen Preisleiste (103) und Frontleiste (102)
- und/oder
- ohne Preisschilde (104), die an der Rückseite der Frontleiste (102) angeordnet sind, zu verschieben.
- 15. Verfahren zum Befestigen und insbesondere Positionieren eines Werbe-Halters (1) an der Frontleiste (102) eines Regalbodens (100),**
- insbesondere bei einem Verkaufsregal (100) nach einem der vorhergehenden Ansprüche 11 bis 14 und/oder eines Werbe-Halters (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass**
- der Werbe-Halter (1) mit seinem Fixierteil (2) an der Frontleiste (102), insbesondere direkt, aufgesteckt, insbesondere aufgeclipst wird,
 - die, insbesondere mit Preisschildern (104) ausgestattete, Preisleiste (103) über das Fixierteil (2) auf der Frontleiste (102) gesteckt, insbesondere aufgeclipst wird,
 - gegebenenfalls der Werbe-Halter (1) in Längsrichtung (10) zwischen Frontleiste (102) und Preisleiste (103) an die gewünschte Längsposition geschoben wird,
 - der Werbe-Halter (1) mit einem Werbe-Schild (9) bestückt wird.

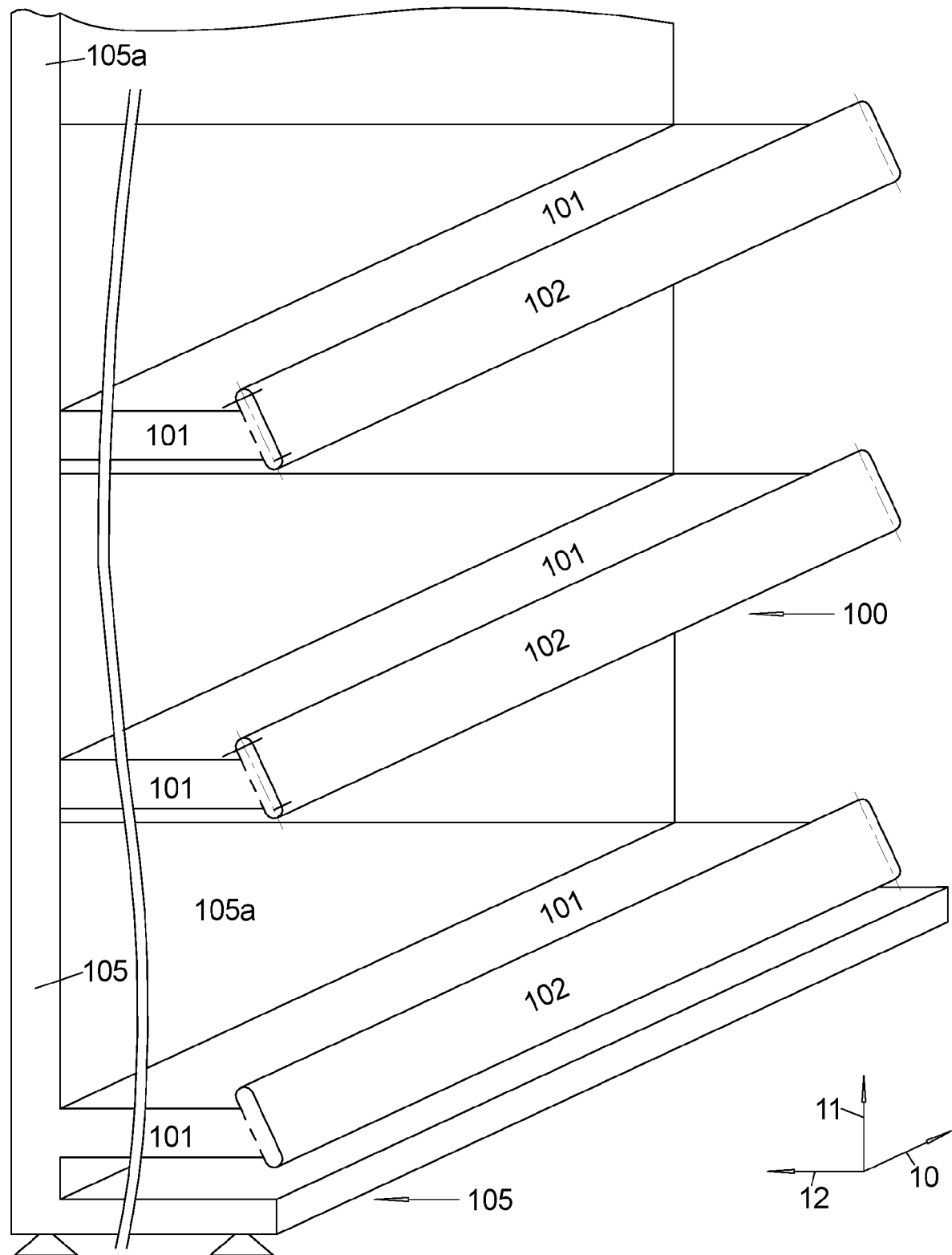


Fig. 1

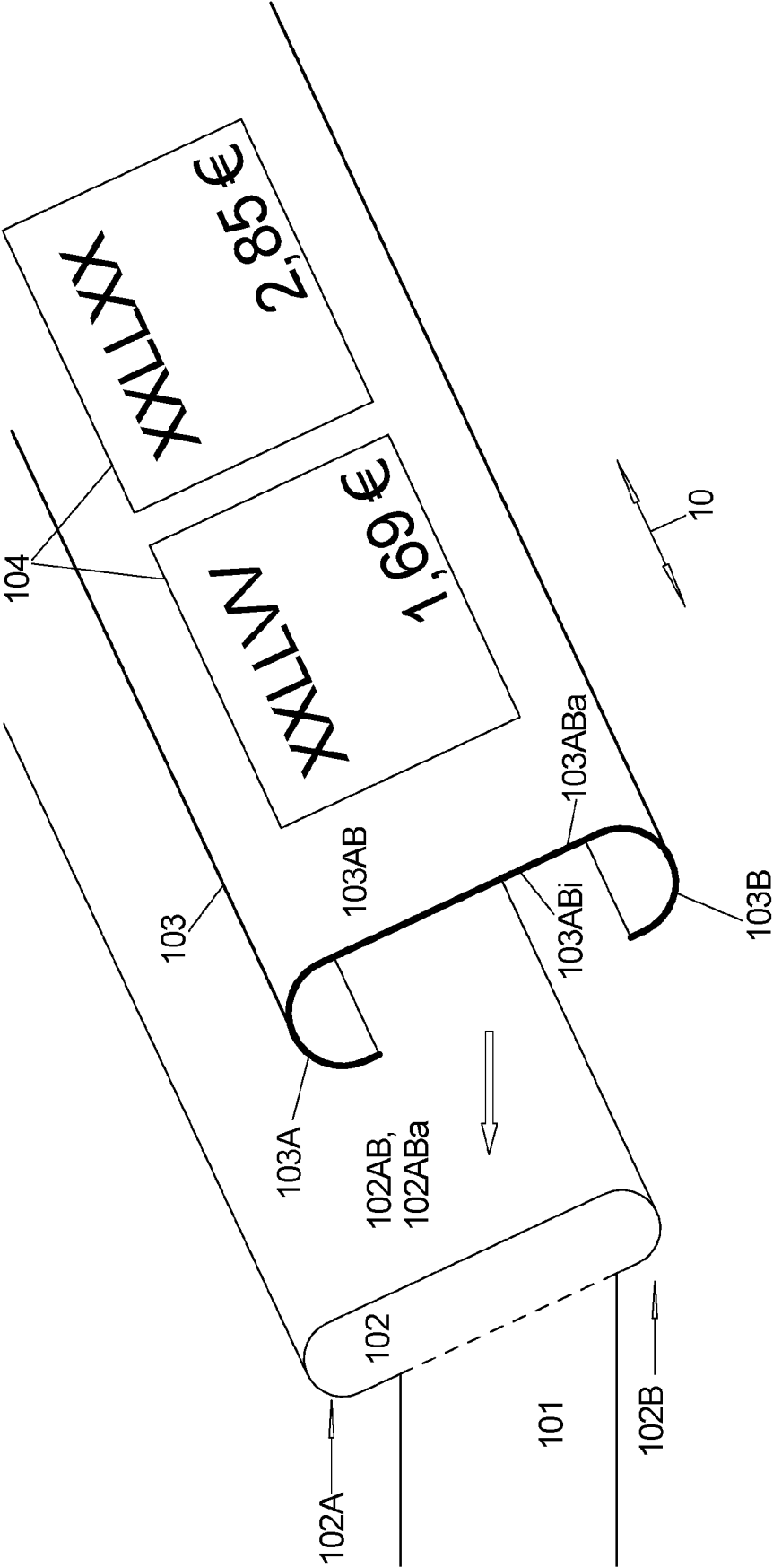


Fig. 2a

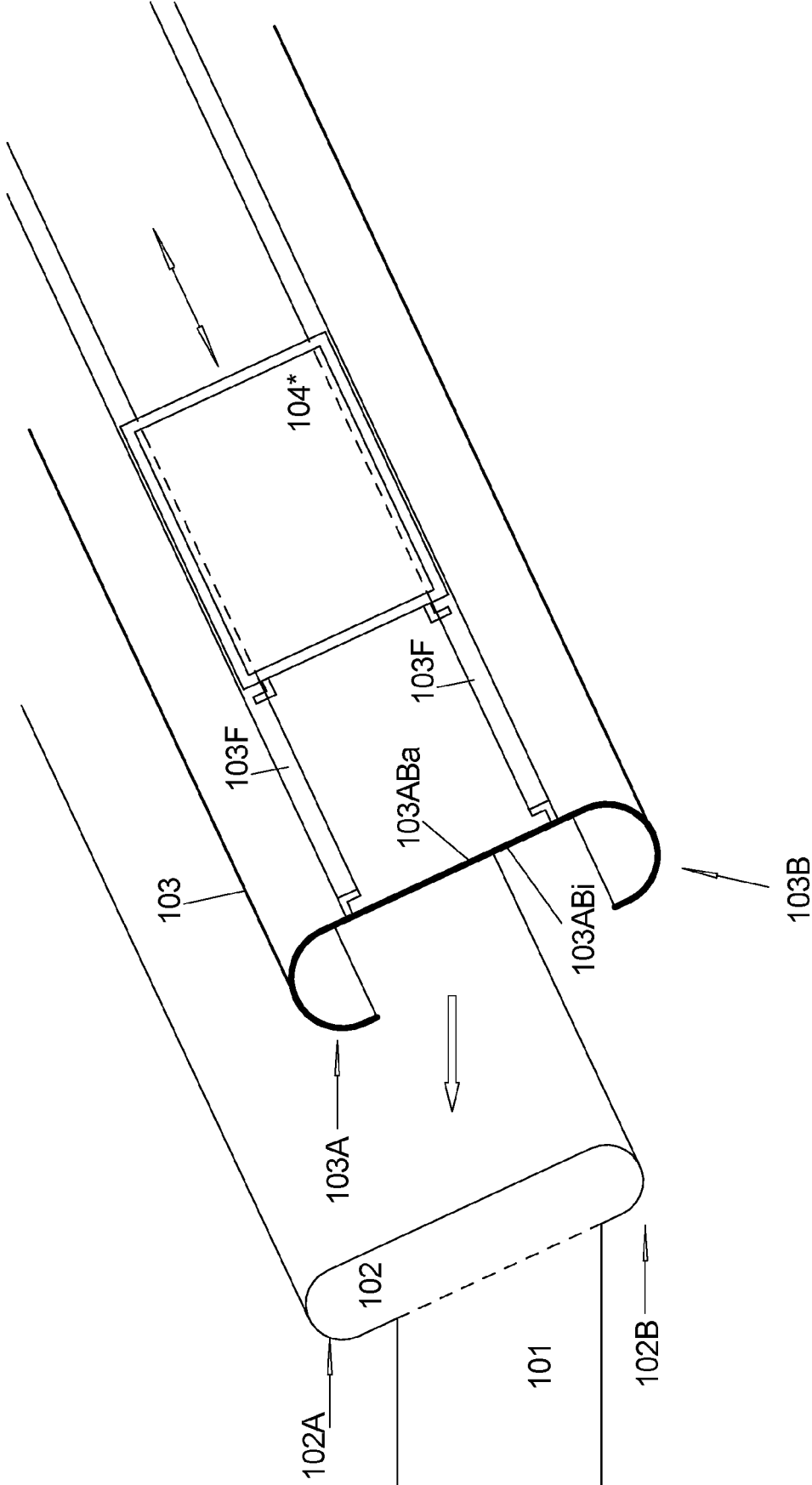


Fig. 2b

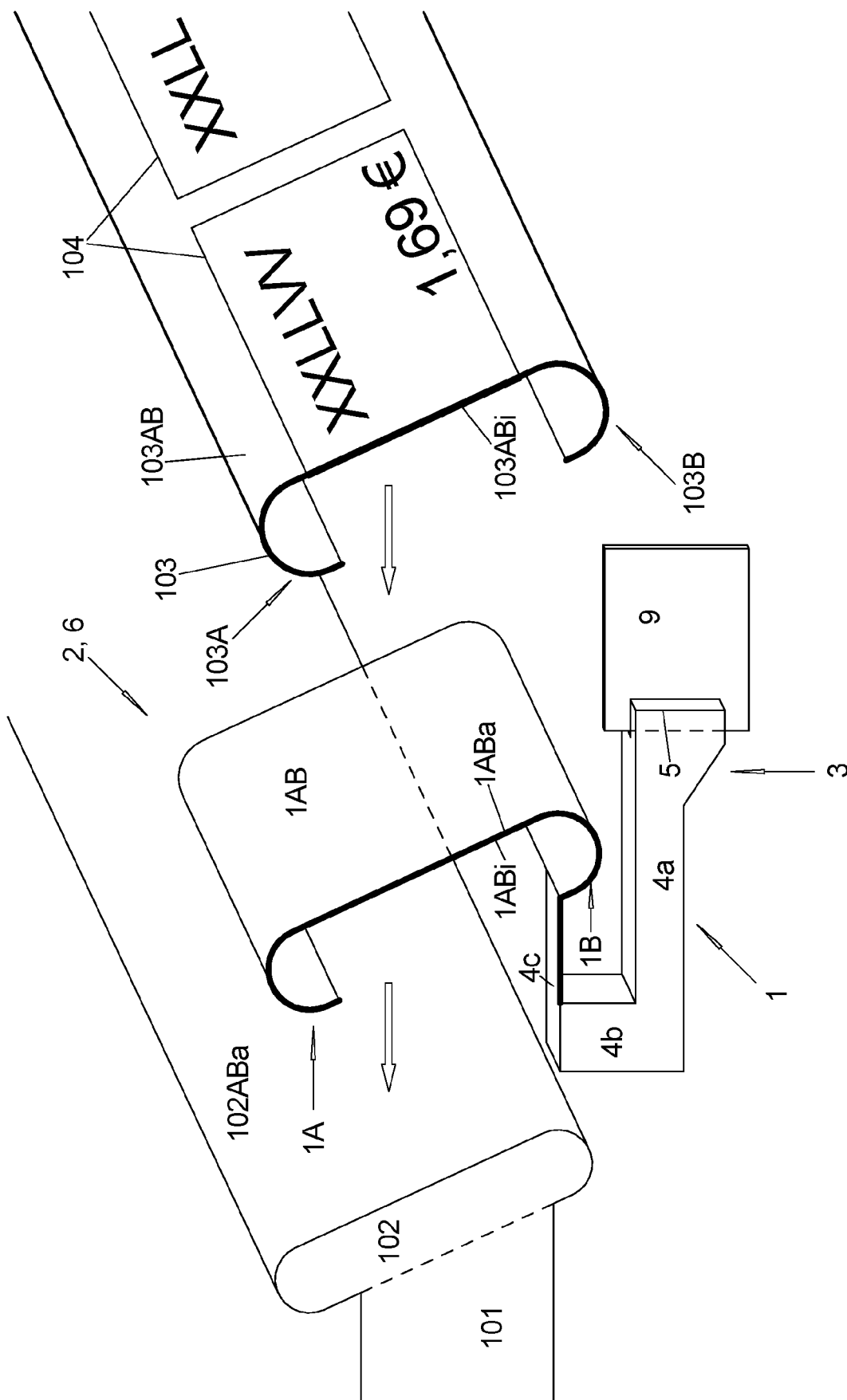


Fig. 3a

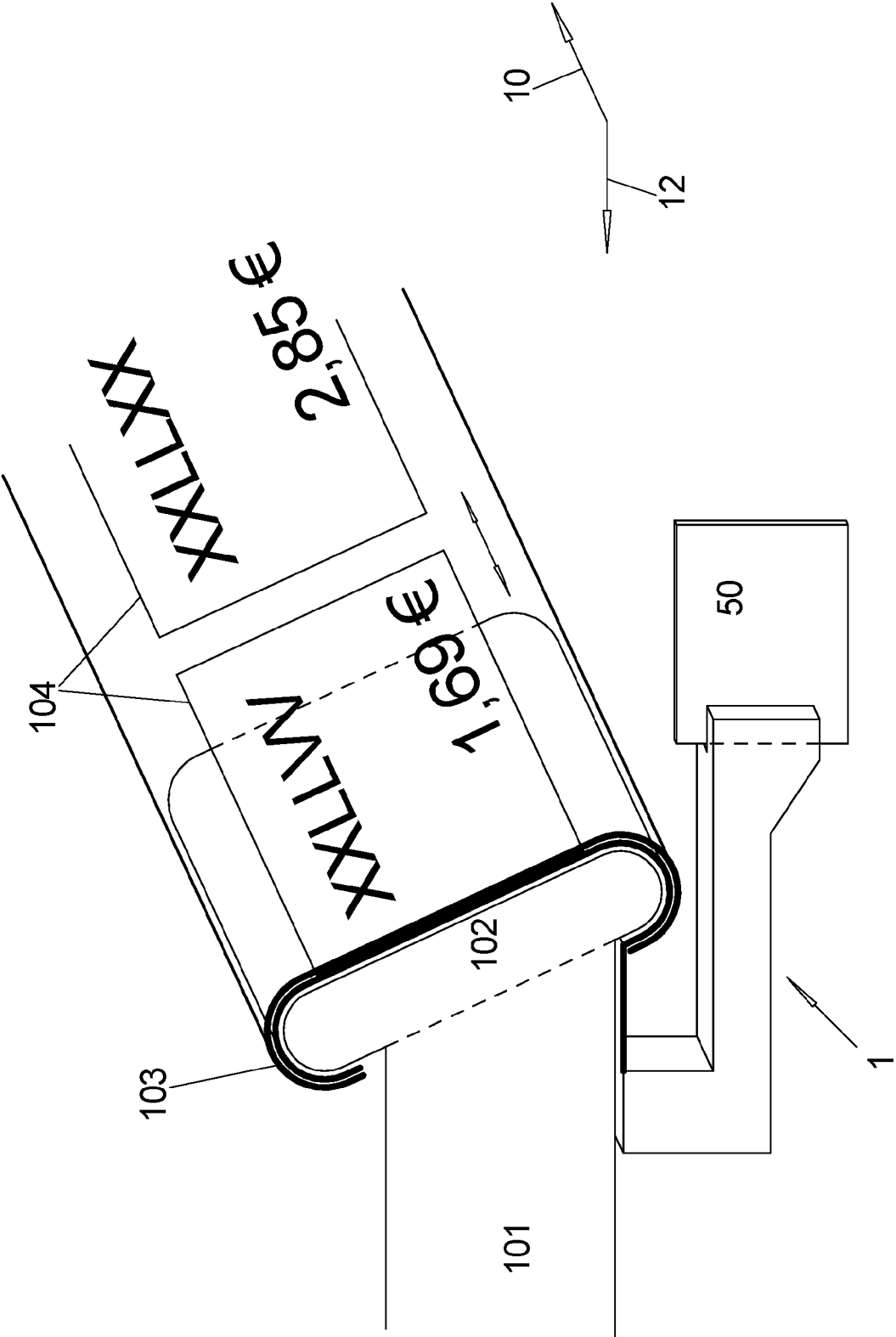
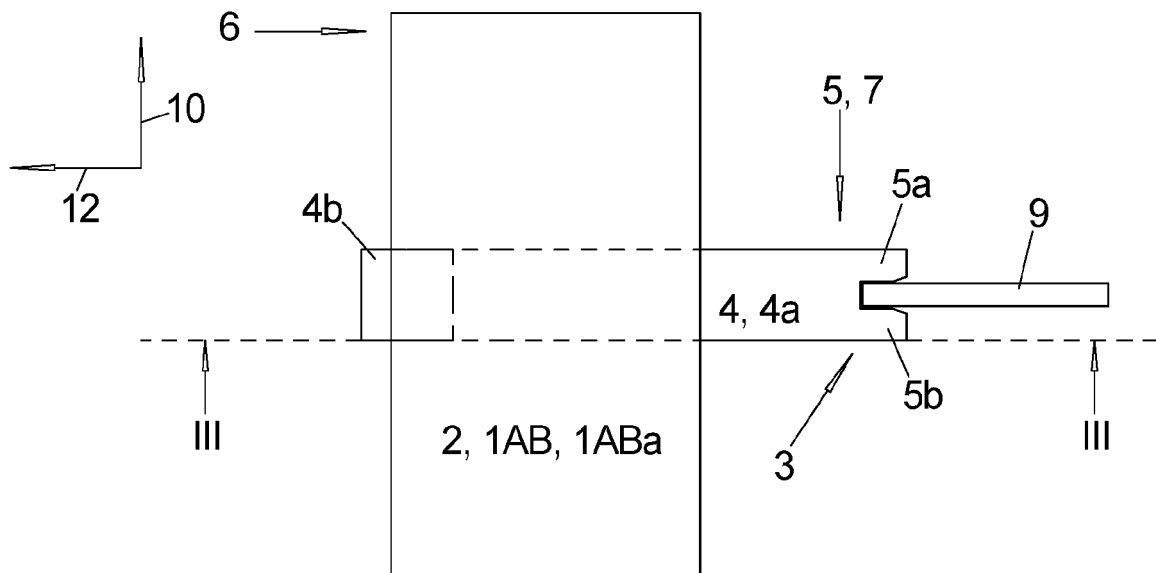
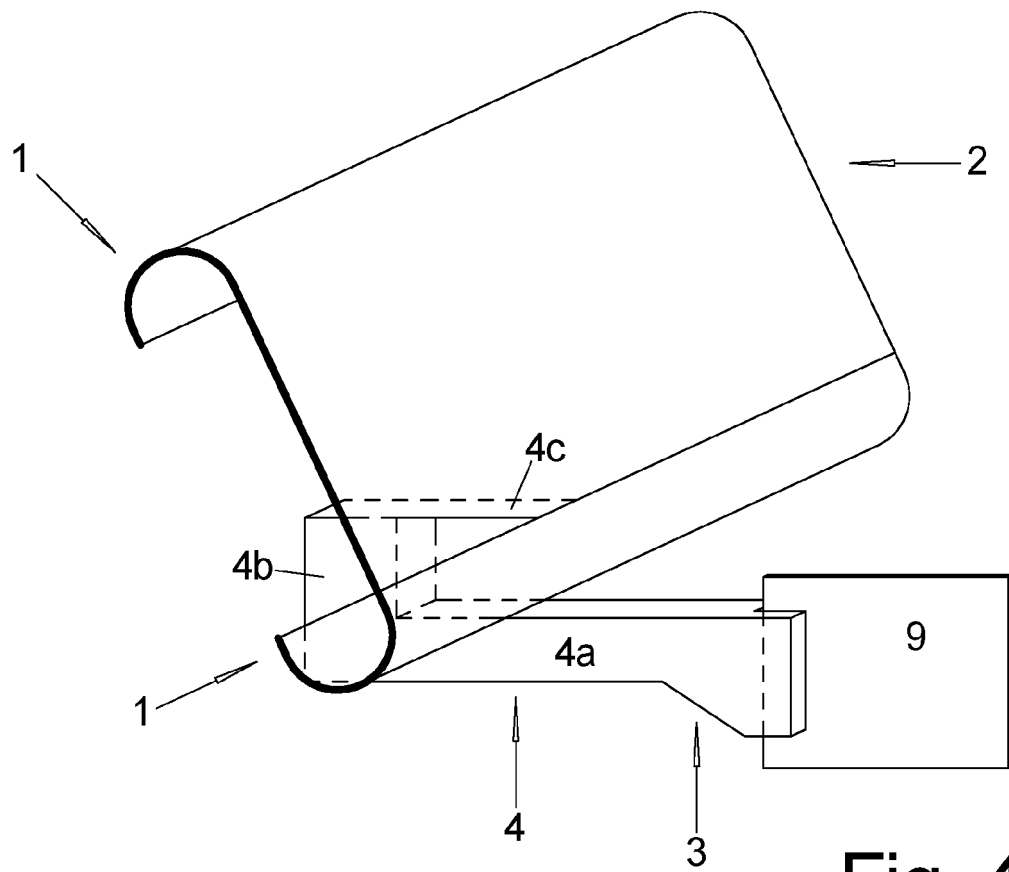


Fig. 3b





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 23 15 8551

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

2

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 4 545 140 A (WINSTON JEFFERY M [US]) 8. Oktober 1985 (1985-10-08)	1-6, 11-15	INV. G09F3/20
Y	* Spalte 1, Zeile 15 - Zeile 21 * * Spalte 4, Zeile 7 - Spalte 7, Zeile 61 * * Abbildungen 1-3 *	7-10	
X	US 5 682 698 A (BEVINS EARLE [US]) 4. November 1997 (1997-11-04) * Spalte 1, Zeile 60 - Spalte 2, Zeile 29 * * Abbildungen 1-2 *	1,2,11, 15	
X	DE 20 2010 002341 U1 (HRASTNIK GMBH & CO KG [DE]) 20. Mai 2010 (2010-05-20) * Absatz [0022] - Absatz [0032] * * Abbildungen 1-7 *	1,2, 11-15	
Y	US 5 967 343 A (DUFRESNE RONALD [US]) 19. Oktober 1999 (1999-10-19) * Spalte 3, Zeile 31 - Spalte 5, Zeile 2; Abbildungen 1,6 *	7-10	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
Y	DE 20 2005 009740 U1 (HRASTNIK GMBH & CO KG [DE]) 15. September 2005 (2005-09-15) * Absatz [0025] - Absatz [0037] * * Abbildungen 1-3 *	7-10	G09F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 7. September 2023	Prüfer Pantoja Conde, Ana
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 23 15 8551

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-09-2023

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	US 4545140 A	08-10-1985	KEINE	
15	US 5682698 A	04-11-1997	KEINE	
	DE 202010002341 U1	20-05-2010	KEINE	
	US 5967343 A	19-10-1999	KEINE	
20	DE 202005009740 U1	15-09-2005	KEINE	
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82